

Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

www.unternehmerinitiative.org

Waldshut-Tiengen/Zürich, 27. Juni 2005/ik

F:\Daten Vector\Mand\DCH\pd\C_HLS-SHTGZH_050627.doc

Medienmitteilung

Hochleistungsstrassen-Netz im Grenzraum um Schaffhausen

Richtungsweisender Synthesebericht für bedarfsgerechten Ausbau

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“ begrüsst das gemeinsame Vorgehen der Kantone Schaffhausen, Thurgau und Zürich im Hinblick auf einen bedarfsgerechten Ausbau des Netzes der Hochleistungsstrassen (HLS) im Grenzraum um Schaffhausen. Erfreulich sind insbesondere die skizzierten Lösungsansätze zur Schliessung der HLS-Lücke auf der Nord-Süd-Achse zwischen der A81 ab Bietingen und der Schweizer A4.

Die Bedarfsprognosen, die dem Synthesebericht zu Grunde liegen, belegen eindrücklich, dass diese Lücke dringend geschlossen werden muss. Dies entspricht einer der zentralen Forderungen der „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“.

Lösungskonzepte weiterverfolgen

Die Machbarkeitsprüfung verschiedener Lösungskonzepte, wie sie für den Synthesebericht vorgenommen wurde, ist ein erster wichtiger Schritt auf dem langen Weg hin zur Schliessung dieser Lücke. Eine durchgehende leistungsfähige Strassenverbindung zwischen Südbaden und Zürich ist für die Konkurrenzfähigkeit des Wirtschaftsraums Südbaden-Nordschweiz-Zürich essentiell.

Die aufgezeigten Lösungskonzepte müssen deshalb unbedingt weiterverfolgt werden. Insbesondere fordert die Unternehmerinitiative das Bundesamt für Strassen (ASTRA) auf, der Zweckmässigkeitsbeurteilung der Konzepte zuzustimmen, welche der Kanton Schaffhausen beantragt. Ebenso ist es dringend notwendig, dass der Ausbau der A4 im Zürcher Weinland baldmöglichst realisiert und nicht weiter hinausgeschoben wird.

Appell zu grenzüberschreitender Planung

Mit Befriedigung nimmt die Unternehmerinitiative zur Kenntnis, dass der Synthesebericht auch für die West-Ost-Achse im Raum Schaffhausen bedarfsgerechte Optionen aufzeigt. Zugleich appelliert die Initiative an die verantwortlichen Akteure, die Verkehrsplanung für den Raum Südbaden-Nordschweiz-Zürich grenzüberschreitend unter Einbezug aller betroffenen Körperschaften voranzutreiben. Dabei sind alle Verkehrsträger zu berücksichtigen: Für seine wirtschaftliche Entwicklung ist der Raum auch auf ein leistungsfähiges Schienennetz sowie einen leistungsfähigen Interkontinentalflughafen Zürich angewiesen.

Kontakt für die Medien:

Diego Oppenheim, Geschäftsführer, Tel. 0041 43 299 66 28

Die „Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH“

ist eine grenzüberschreitende, politisch unabhängige Vereinigung von deutschen und schweizerischen Unternehmen und Unternehmern aus der Region Südbaden-Nordschweiz-Zürich mit Sitz in Waldshut-Tiengen und Zürich. Sie setzt sich für bessere Rahmenbedingungen in den Bereichen Wirtschaft, Verkehr, Bildung und Kultur in diesem grenzübergreifenden Wirtschaftsraum ein.

Schweiz:

Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich
Tel: 0041 43 299 66 28 • Fax: 0041 43 299 66 22
E-Mail: office-ch@unternehmerinitiative.org

Bankverbindungen/Gönnerbeiträge:

UBS AG, 8098 Zürich, PC 80-2-2, Clearing 278,
Konto 835609.40V

Deutschland:

c/o Gleixner & Maier, Bismarckstrasse 6, Postfach 16 17, 79761
Waldshut-Tiengen, Tel: 0049 77 51 83 73 70 • Fax: 0049 77 51 83
73 31, E-Mail: office-de@unternehmerinitiative.org

Sparkasse Hochrhein, 79761 Waldshut-Tiengen, BLZ 68452290,
Konto 77012052